

Mit Schreiben vom 20.11.2003 beantragte die SPD-Kreistagsfraktion, alle zwei Jahre einen „Tag der Wohlfahrtsverbände im Rhein-Sieg-Kreis“ durchzuführen, an dem die Verbände sich und ihre Aktivitäten darstellen und um Unterstützung und Mitarbeit werben können. Die SPD-Kreistagsfraktion beantragte für die Durchführung dieses Tages, für das Jahr 2004 5.000 Euro in den Haushalt des Rhein-Sieg-Kreises einzustellen.

Über den Antrag hatte der Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung in seiner Sitzung am 27.11.03 beraten.

Die Beratungen führten zu dem Ergebnis, im Haushalt 2004 Mittel in Höhe von 1.000 Euro für die Ausrichtung eines Tages der Wohlfahrt bereitzustellen und diese bis zur Vorlage eines Umsetzungskonzeptes mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Die Verwaltung hatte die ARGE über die Ergebnisse der Beratungen informiert und um Vorlage einer entsprechenden Konzeption gebeten.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung beriet in seiner Sitzung vom 27.05.05, dass es sich bei dem Antwortschreiben der ARGE vom 07.05.04 nicht um das erbetene Umsetzungskonzept zur Durchführung eines „Tages der Wohlfahrt“ handelt und die Arbeitsgemeinschaft um Vorlage konkreter Umsetzungsschritte für die inhaltliche Gestaltung zu bitten ist.

Mit Schreiben vom 30.07.04 (Anlage) machte die ARGE deutlich, dass sie von der ursprünglichen Intention des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung, eine Informationsveranstaltung über die Aktivitäten der Wohlfahrtsverbände, durchzuführen, abzuweichen beabsichtige. Anliegen der Verbände sei es, im Rahmen eines Fachgespräches die gemeinsamen Rahmenbedingungen für die sozialpolitische Ausrichtung des Rhein-Sieg-Kreises aufzuzeigen und in Dialog mit Politik und Verwaltung zu treten.